

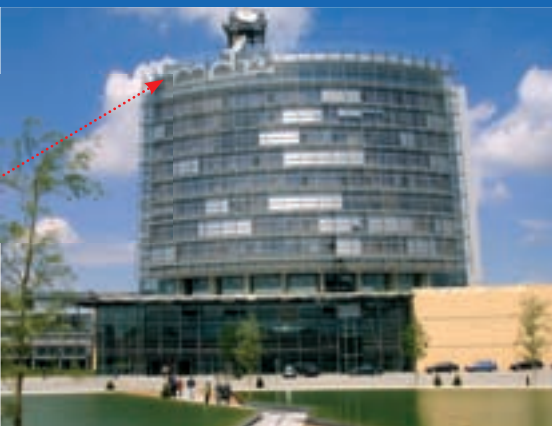
Der Veranstaltungsort

Mitteldeutscher Rundfunk Zentrale
Kantstraße 71-73
04275 Leipzig
Konferenzsaal, 13. Etage

Die MDR-Zentrale befindet sich südlich des Stadtzentrums von Leipzig. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, folgen Sie bitte den Hinweisschildern am Straßenrand. Vom Leipziger Hauptbahnhof erreichen Sie die MDR-Zentrale mit der Straßenbahn Linie 9.



2 Gera, Chemnitz



Vereinbarkeit von Beruf und Familie – wie vereinbar sind Wunsch und Wirklichkeit?

Ihre Ansprechpartner:

Manfred Laske Vorsitzender des Verbandes Sächsischer Bildungsinstitute, Koordinator der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft Chancengleichheit für Frauen und Männer am Medienstandort Leipzig, m.laske@ifbb-leipzig.de

Ines Falkenhan Lokales Bündnis für Familie für Leipzig, kontakt@familienstadt-leipzig.de

Anett Walter Tagungsorganisation, Telefon 03 41 / 49 05 90, Fax 03 41 / 49 05 90, E-Mail a.walter@ifbb-leipzig.de

Eine **Fachtagung** der Gemeinschaftsinitiative EQUAL

in Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie für Leipzig

Unter Schirmherrschaft des Beigeordneten der Stadt Leipzig für

Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Herrn Burkhard Jung

am **24.02.2005** in Leipzig

Die Initiative

Beschäftigungsfähigkeit zu fördern und damit Benachteiligten auf dem Arbeitsmarkt neue Chancen zu eröffnen, ist das Ziel der europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL. In Leipzig haben sich verschiedene Akteure zur Entwicklungspartnerschaft „Chancengleichheit von Frauen und Männern am Medienstandort Leipzig“ zusammengeschlossen, um neue Wege zu finden, Existenzgründung, Qualifizierung und Karriereentwicklung, insbesondere bei Frauen, zu sichern. Ein wichtiger Schwerpunkt dabei ist die Sicherung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



Unsere Fachtagung stellt den Zusammenhang zwischen demografischer und wirtschaftlicher Entwicklung her. Erfahrungen und Ergebnisse für kinder- und familienfreundliche Lösungen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft, insbesondere in der Wirtschaft, werden diskutiert. Besondere Berücksichtigung finden dabei Anregungen für klein- und mittelständischen Unternehmen. Gerade sie können aus familienfreundlichen Lösungen Renditen erwirtschaften, die dem Unternehmen, aber auch den Arbeitnehmern und der Gesellschaft zugute kommen.

Das Programm am 24.02.2005 in Leipzig

8.30–9.00 Uhr	Eintreffen / Anmeldung der Tagungsgäste / Ausstellung
9.00–9.05 Uhr	Begrüßung der Gäste und Eröffnung der Tagung (Manfred Laske – Vorsitzender des Verbandes Sächsischer Bildungsinstitute, Koordinator EP Medien), Vorstellung der Moderatorin (Bärbel Romanowski – freie Journalistin)
9.05–9.15 Uhr	Grußwort der Stadt Leipzig (Burkhard Jung – Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule)
9.15–9.20 Uhr	Grußwort des MDR (Prof. Udo Reiter – Intendant [angefragt])
9.20–9.30 Uhr	„EQUAL – nah am Leben“, Kurzfilm über themenrelevante Projekterfahrungen der EQUAL-EP Medien
9.30–9.45 Uhr	Präsentation der Projektergebnisse vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Herausstellung des gesellschaftlichen Zusammenhangs (Ines Falkenhan – b&s Unternehmensberatung, Torsten Wodner – Internationaler Bund)
9.45–10.30 Uhr	Fachinput 1: Studie: „Deutschland 2020 – die demografische Zukunft der Nation“ (Steffen Kröhnert – Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung)
10.30–10.50 Uhr	Kaffeepause
10.50–11.30 Uhr	Fachinput 2: Studie: Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen (Axel Seidel – PROGNOSE AG)
11.30–12.15 Uhr	Fachinput 3: Familienorientierte Personalpolitik – das Audit Familie und Beruf (Stefan Becker – Geschäftsführer des Servicebüros Beruf und Familie gGmbH – Hertie-Stiftung)
12.15–13.00 Uhr	Mittagspause
13.00–13.30 Uhr	Fachinput 4: Studie: Leipzig als unternehmerfreundlichste Stadt Deutschlands – das Verhältnis von Hard- und Softskills (Vorstellung der Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach)

13.30–13.50 Uhr	Praxisbeispiel 1: Der familienfreundliche Betrieb (Petra Löschke – PC-Ware)
13.50–14.10 Uhr	Praxisbeispiel 2: Beruf und Familie unter den Bedingungen der Selbständigkeit (Christian Knips – PR-Agentur Knips & Konsorten)
14.10–14.30 Uhr	Praxisbeispiel 3: Das lokale Bündnis für Familie für Leipzig (Maria Sharichin, Dr. Britta Böhme)
14.30–15.00 Uhr	Kaffeepause
15.00–16.30 Uhr	Podiumsdiskussion „Vereinbarkeit von Beruf und Familie – wie vereinbar sind Wunsch und Wirklichkeit“ Moderation: Bärbel Romanowski (freie Journalistin) Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> Burkhard Jung, Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule Manfred Laske, Koordinator der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft Chancengleichheit für Frauen und Männer am Medienstandort Leipzig Simone Wenzler, Referatsleiterin Familie und Gesellschaft im Sächsischen Staatsministerium für Soziales Ulrike von Keyserling, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Prof. Dr. Elmar Brähler, Prodekan der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig und Leiter der Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie am Universitätsklinikum Leipzig Dr. Hans-Joachim Maaz, Psychoanalytiker und Chefarzt der Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik im Diakoniekrankenhaus Halle Eckart Hagenloch, Siemens AG Katrin Rieger-Genenning, Geschäftsführerin ZAROF GmbH Kirsten Mei, Wirtschaftsuni Leipzig
16.30–17.00 Uhr	Pressegespräch

Hinweis: Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird eine Tagungspauschale in Höhe von 15,00 EUR erhoben, die am Veranstaltungstag beim Tagungsbüro entrichtet werden kann.